

Niedererlinsbach

Schulort:	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Niedererlinsbach	Distrikt 1799:	Kanton 2015:	Solothurn
	katholisch	Agentschaft 1799:	Gemeinde 2015:	Erlinsbach
		Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 184-185v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2410: Niedererlinsbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/2410].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Niedererlinsbach (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Niedererlinsbach (Niedere Schule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, Normalschule, katholisch)			

Fragen

Über den Zu Stand der Schullen an jedem Orte

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Unter Erlispech.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es Sind Zwo gemeinden: Unter- und ober Erlispach.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Unter Erlispach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Olten
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Solothurn
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertl. stunde liegen 75 Heüser Jnnrt des Umkreises einer halben Stunde 34. heüser Jnnert der dritten Viertel stunde: 5. heüser. Jnnert der vierten: 1 Hauß.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Ober Erlispach. ligt eine Viertel Stunde Von der schule Schulkinder —. hööfe <u>in den Eyhen</u> , Entfernung 2. viertl. stunden 1. Kind, <u>Breitmoß</u> 3/4 Stunden. 4. heüser. kein kind. <u>Parmel</u> : 1 hauß. 1 Stund. Kein kind.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Arau. Küttingen Erlispach <i>Cantons</i> Aergau. Stüslingen, und nider Gösgen. <i>Canton</i> . Solothurn Aarau 3/4 Stunden. Küttingen 1 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Ober Erlispach: 1/4 Stund Stüslingen: 3/4 Stund. Nider gösgen: 3/4 stunden.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, geschriebnes, und gedrucktes. et Waß Rechnen, <i>Religions</i> und sitten Unterricht. Somer und Winder.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm somer an Son- und Festtagen. Jm Wint Von <i>Martini</i> biß in die halfte des Merzes, Wo nälich Nämlich die Arbeiten in den Raben beeginnen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Daß namen büchlein, der <i>Cathichimus</i> , und andere Nüzliche bü [Seite 2] Nüzliche Bücher, Wie auch alte und neüe handschriften, Briefe, vertigungen, Gülten usw.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	nach der <i>Normal</i> .
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Am morgen Von 1/2 9 biß 11 Uhr. Nachmittags von 1/2 1 Uhr Biß 1/2 4 Uhr Jm somer an son- und Feyrtagen 1. stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	I. Abtheilung die Knaben- und die mädchen haubt klase II Abtheilung: Buchstabier- und lese Klase Darbey aber sind Mehrre Zwischen klasen
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Beyden gemeinden, <u>Under</u> Nach dem Mehr derstimen
III.11.b	Auf welche Weise?	Philip Räber
III.11.c	Wie heißt er?	Ein Burber der gemeind Under Erlispach.
III.11.d	Wo ist er her?	26. Jahre
III.11.e	Wie alt?	Er ist noch unverheürathet Ohne <i>familie</i> .
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	1 Jahr lang
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein <i>Profesionisst</i> , ein Kiefer.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein die Von der schule Übrige Zeit braucht er Zum schreiben
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben: 57. Magdchen: 40. NB. Es Waren aber noch 15. Kinder Mer in der schule Wan nicht 11. <i>familien</i> durch Feür Verunglückt Wären

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben Mägdchen Gleichmasig Wie im Winter
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	4 Viertel kernen, und 4. viertel Roggen Von der alten Regierung
IV.13.b	Wie stark ist er?	[[[Seite 3] Aus obigen, und dem schulohn der Kinder
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Ja Nähmlich So Man dem schullehrer das armenspendgelt für die ärmsten Kinder der pfarey stat ihres schullohns Jedes kind bezahlt <i>per</i> . Wochen 2. xr.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist Ein gemeindhause eine Neüe schulstube. sehr gros und sehr heiter, und bedarf wenig Ver beserung. aber ohne behausung für den schullehrer.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Daß inere die gemeinde. Daß Tach, haubtMauren, und Keller das Ehemalige Bauampt des <i>Cantons</i> .
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An geld Vom kind Per Wochen 2. xr. an getreid 4 Viertel Roggen, 4. Viertl Kernen An Wein Nichts An holz. Zu schulheizung
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Die eben Genanten 8. viertl.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts als 2. xr. <i>per</i> Wochen Vom kinde
IV.16.B.b	Stiftungen?	Spendgeld für der armen schulohn 19. 1/2 gl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nichts.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	nichts als die Spend
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	2. xr. <i>per</i> Wochen Von Einem schulkinde
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nichts
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Philip Räber schullehrer beyden ge meinden Erlispach
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 184-185v
Briefkopf	Fragen Über den Zu Stand der Schullen an jedem Orte
Transkriptionsdatum	02.12.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2410BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_184-185v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Räber
Verfasser Vorname	Philip
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Niedererlinsbach				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Olten	Kanton 2015	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Gösgen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Niedererlinsbach	Gemeinde 2015	Erlinsbach
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	643007				
Geo. Länge	249871				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niedererlinsbach (ID: 3366)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Normalschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		16.03.1799
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

2. Schule: Niedererlinsbach (ID: 3565)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Feiertagsschule, Sonntagsschule, Normalschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Nein	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7471)

Name: Räber
Vorname: Philipp

Weitere Informationen

Alter: 26
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Niedererlinsbach
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Küfer
Zusatzberuf: Schreiber

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung: Pensienklasse
Klassenanzahl: 2
Buchstabieren
Geschriebenes Lesen
Gedrucktes Lesen
Rechnen
Religion/Christliche Unterweisung

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		57
Mädchen		40
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	57	
Mädchen	40	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		